

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Soziales und Inklusion
Frau Margit Reisewitz
Rathaus
50354 Hürth

Raum 215 im Rathaus
Friedrich-Ebert-Str. 40
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507
Fax: 02233/53-542
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 13. Februar 2017

Anfrage zur BSI-Sitzung am 22. Februar 2017: Sozialindikatoren

Sehr geehrte Frau Reisewitz,
wir bitten Sie, folgende Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Hürth zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Inklusion am 22. Februar 2017 zu berücksichtigen und durch die Verwaltung schriftlich beantworten zu lassen. Wir bitten um Angabe aller Zahlen, inklusive Vergleich zum Vorjahres- und Vorvorjahresstand (unsere Anfragen vom 05.11.2015 und vom 07.06.2016, VL-Nr. 385/2016).

Fragen:

1. Wie viele Hürther BürgerInnen beziehen Leistungen gemäß SGB II?
2. Wie viele Hürther BürgerInnen beziehen Leistungen gemäß SGB XII?
3. Wie viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind in Hürth auf Leistungen nach SGB II und SGB XII angewiesen?
4. Wie viele Hürther BürgerInnen beziehen Wohngeld?
5. Wie viele Hürther BürgerInnen beziehen Lastenzuschüsse?
6. Wie viele Hürther BürgerInnen haben einen Wohnberechtigungsschein?
7. Wie viele Anträge auf Wohnberechtigungsscheine liegen der Stadt Hürth derzeit vor?
8. Wie viele Personen stehen derzeit auf der Warteliste für eine Sozialwohnung?
9. Wie viele Sozialwohnung verwaltet die Stadt Hürth im Augenblick? Bitte mit Aufschlüsselung in Zimmeranzahl und Ortsteil.
10. Welche Maßnahmen sind geplant, um der steigenden Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum gerecht zu werden?
11. Wie viele Wohnung fallen 2017 und 2018 aus der öffentlichen Förderung raus?

Begründung:

Die Entwicklung zwischen unseren beiden vergangenen Anfragen war besorgniserregend, insofern halten wir eine aktuelle Mitteilung über die angefragten Zahlen für geboten. Während im FBH regelmäßig der Punkt „Haushaltscontrolling“ auf der Tagesordnung steht, findet leider im BSI keine regelmäßige Unterrichtung über den aktuellen Stand wichtiger Sozialindikatoren statt. Wir regen an, den Punkt „Sozialindikatoren“ zu einem regelmäßigen TOP zu machen, zu dem

nach Ablauf eines Halbjahres über den Stand zum vergangenen Stichtag (1.1. bzw. 1.7.) berichtet wird.

Martina Thomas
Fraktionsvorsitzende

Florian Weber
Stellv. Fraktionsvorsitzender